

Kommunikationspreis

In der Sammelpublikation über den im Städtebuch nach den Beobachtungen erreichten Zeitraum abgeholzt: vierterjährlich 44,00, bei jährlicher Rücksicht: vierterjährlich 44,00. Durch die Post bezogen für Druckdruck und Umlaufzeit: vierterjährlich 44,00. Direkte Mäßliche Erneuerung ist ausdrücklich ausgeschlossen.

Die Morgen-Ausgabe erfordert täglich 1/2 Uhr, die Abend-Ausgabe Nachmittags 1/2 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannstraße 6.

Die Redaktion ist Montagabend am zweitnächsten Tag von 8 bis 10 Uhr.

Filiale:

Das Niemann'sche Cortin. (Altes Rathaus), Universitätsstraße 1.

Postamt 2046,

Postamtstr. 14, post. und Straßplatz 7.

Leipziger Tageblatt und Almanach.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 193.

Freitag den 15. April 1892.

86. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs von Sachsen wird
Sonntagnachmittag, den 23. April d. J., Nachmittags 3 Uhr

ein Festmahl im Etablissement von Bonorand stattfinden.

Diejenigen Herren, welche sich daran beteiligen wollen, werden ersucht, die Tafelkarten zu
4 M. bis zum Abend des 20. d. J. auf unserer Runtatur im Rathaus zu entnehmen.

Dasselbe werden auch Bestellungen auf Tafelpläte angenommen; ohne vorherige Bestellung

weden Plätze nicht belegt werden.

Leipzig, den 1. April 1892.

Dr. Georgi.

Großel.

Bekanntmachung.

Wegen Rechnung der Geschäftsräume der Hochbau-Verwaltung

wurde das Zimmer Nr. 1—5

Sonntag, den 19. April d. J.

zu 1000 Thaler abgegeben.

Mittwoch, den 20. April d. J.

Bei dem Verkauf mit dem Publikum geschlossen.

Leipzig, am 12. April 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi.

Rülling.

Bekanntmachung.

Die Räume der Rechnungs- und Kassenverwaltung der Gesellschafter.

Kurfürstenstraße 14/16, I. (Worsthofen-Gedächtnis),

sieben wegen vorzunehmender Rechnung

Sonntagnachmittag, den 16. April 1892.

Die Kosten der Gesellschaften.

Altes Theater.

Wieder, den 14. April, mit Sonnabend, den 16. April 1892:
Schloß.

Einakter, den 17. April:
Der Kater: Sein bester Freund. Schauspiel in 4 Akten
von Otto Brentano und Karl Zollheim.
Bettler: Jules L. Maist: Fünf Dichter.
Zwischen 1. Akt von O. Blojer.
Mittwoch, den 18. April:
Das Sonntagskind.

Drama in 3 Akten von O. Wimmer und J. Baum. Recht von
O. Blojer.

Der Billiet-Vorverkauf zu diesen Vorstellungen (mit
Preis von 30,-) beginnt Sonnabend, den 16. April, von
10-12 Uhr an der Kasse des Alten Theaters.

Carola-Theater.

Sonntag, den 17. April:
Die Fledermaus.

Mittwoch, den 18. April:
Die Hanbemerkche.

Der Billiet-Vorverkauf zu diesen Vorstellungen (mit
Preis von 30,-) beginnt Sonnabend, den 16. April, von
10-12 Uhr an der Kasse des Neuen Theaters.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Verein Thalia, Elsterstraße 42.

Montag, den 18. April 1892 (2. Oberetage).

Der Jongleur.

Sonderausgabe den 16. April 1,-, 9,-, 10 Abends.

Absatz der Eisenbahnzüge.

I. Sachsenische Staatsbahnen.

II. Preussische Staatsbahnen.

III. Berliner Bahnhof.

IV. Dresden-Bitterfeld-Bahnhof.

V. Leipzig-Görlitz-Bahnhof.

VI. Leipzig-Halle-Bahnhof.

VII. Leipzig-Blankenburg-Bahnhof.

VIII. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

VIII. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

X. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XI. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XII. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XIII. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XIV. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XV. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XVI. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XVII. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XVIII. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XIX. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XX. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XXI. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XXII. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XXIII. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XXIV. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XXV. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XXVI. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XXVII. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XXVIII. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XXIX. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XXX. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XXXI. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XXXII. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XXXIII. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XXXIV. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XXXV. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XXXVI. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XXXVII. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XXXVIII. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XXXIX. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XL. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XLI. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XLII. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XLIII. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XLIV. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XLV. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XLVI. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XLVII. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XLVIII. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

XLIX. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LX. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXI. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXII. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXIII. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXIV. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXV. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXVI. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXVII. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXVIII. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXIX. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXX. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXXI. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXXII. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXXIII. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXXIV. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXXV. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXXVI. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXXVII. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXXVIII. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXXIX. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXXX. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXXXI. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXXXII. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXXXIII. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXXXIV. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXXXV. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXXXVI. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXXXVII. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXXXVIII. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXXXIX. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXXXX. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXXXXI. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXXXII. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXXXIII. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXXXIV. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXXXV. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXXXVI. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXXXVII. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXXXVIII. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXXXVIX. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

LXXXVII. Leipzig-Geithain-Bahnhof.

Moritz Mädler,

8 Petersstraße 8.

Schul-Ranzen
von Mk. 2.75 an,

Schul-Mappen
von Mk. 2.— an,

Gesang-Bücher
von Mk. 3.— an,

Frühstücks-Täschchen
von Mk. 1.75 an.

Schul-Täschchen
von Mk. 2.50 an,

Noten-Mappen
von Mk. 2.25 an,



Größtes
Schuhwaaren-Etablissement
H. Nordheimer,

Petersstrassen- und Schlossgassen-Ecke.

Schuh- u. Stiefelwaaren
sind an Billigkeit, Haltbarkeit, Eleganz unfehlbar.

Jeder Artikel der Branche ist in wirklicher Auswahl vertreten.

Umtausch gestattet.

Confirmanden-Stiefel für
Knaben und Mädchen.



Deutsche, Wiener, Englische Herrenfilzhüte,
Weiße und tiefe Herrenhüte in einer Auswahl zu 3.— und 3.50, Confirmanden-Hüte 2.— 3.—
Uniform-, Schüler-, Reisemützen
eigner Aufdruck zu anerkannt billigen Preisen. Größtes Lager am Platze.
Julius Müller, Petersstraße 37, Magazin z. Hirsch.

Carbolineum.

Fabrikat „Presser“.

Bestes Conservirungsmittel für alles Holzwerk, welches der Witterung
und Röthe ausgesetzt ist.
Einzig bewährtes Mittel gegen Fäulniß u. Haus-Schwamm.
Handt-Riedelage bei
Joseph Büttner in Leipzig.

Die billigste Bezugsquelle

Bei Bedarf von Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenken bietet das
Magazin Kunstgewerbli. Erzeugnisse Petersstr. 36, Passage,
grossartige Auswahl im- und ausländischer Majoliken, Ungarische Fayence,
Porzellans- und Biscuit-Fantaisie-Gegenstände. Stets das Neueste in Luxus- und
Lebensmittelkunst aus Bronze, Eisen, Nickel etc. etc. Wiener und Offenbacher
Lederwaren, Pariser Blauderien, Ball- und Gesellschaftsleibern, Reich
assort. Lager Japan- u. China-Waren. Detail-Verkauf zu wirklichen
Euros-Preisen.

In der 3-Mark-Abtheilung

sind sämmtliche oben verzeichnete Waren ebenfalls vertreten. Serner das Neueste
in Cravatten, Sonnen- und Regenschirmen, sowie sämmtliche Reiseutensilien.
Es lohnt sich daher für jeden, welcher wirklich vortheilhaft kaufen will,
sich bei Bedarf erst zu überzeugen bei

Eduard Tovar, Petersstr. 36, Passage.

Zithern jeder Art, in allen Größen,
reiche Auswahl.
Violinen, Celli, Gitarren,
Kandelänen, Vasen und Zinngussarbeiten.
Golfs- oder Accord-Zithern zu 6, 8, 10, 13.—
Die Golfs-Zithern kann man in farbigem Zustand und ohne
Gekettet spielen lernen.
Peter Renk, Zitherlehrer, Weinhof, Ruppin,
Sachsen-Anhalt.



Friedrich & Lincke,
Leipzig.
Beste und billigste Bezugsquelle
für
weisse und crème Gardinen
abgespannt und nach dem Meter.
Markisendrelle — Rouleauxstoffe.

Sächs. Tricot- und Strumpfwaaren-Manufactur

39 Petersstraße 39

empfiehlt

Echt-schwarze Kinderstrümpfe,

Echt-schwarze Damenstrümpfe,

Echt-schwarze Herrensocken.

Die von mir geführten schwarzen Strümpfe — färber Louis Hermsdorf — sind sämmtlich
mit dem Garantiesiegel versehen und verbürgen schon in den billigsten Sorten ein absolut
echtes, abrissfreies Tiefschwarz.

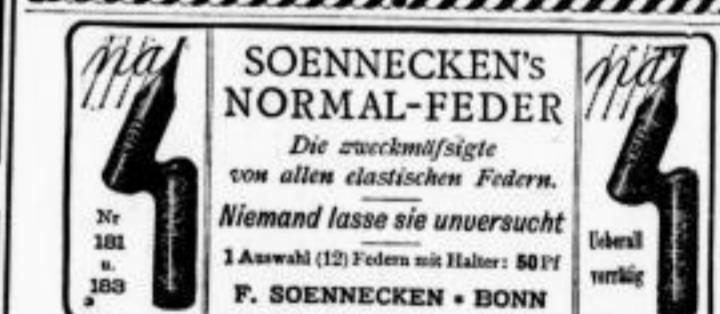
Unterzeuge
in Seide, Wolle, Viscose und Baumwolle.
Normal-Unterzeuge
Syst. prof. Dr. Jäger.

Reform-Unterkleider
Syst. Dr. Lehmann.

Tricot-Taillen und -Blousen, Tricot-Kleider, Tricot-Anzüge.
Fürstliches Dessins in Tricot-Confection zum halben Preise.

Curt Kotte.

Handschuhe
in grösster Auswahl.
Handschuhe
in neuesten Dessins.
Handschuhe
zu billigsten Preisen.



SOENNECKEN'S NORMAL-FEDER

Die zweckmässigste
von allen elastischen Federn.

Niemand lasse sie unversucht

1 Auswahl (12) Federn mit Halter: 50 Pf.

F. SOENNECKEN • BONN

Drahtgitter aller Art,
Gewebe, Siebe, Gelenke, Turmwürze, Drahtrahmen u. s. w. usw.
Oschätzlial: 1 Aswahl (12) Federn mit Halter: 50 Pf.

Osw. Weber, Leipzig.

Gebührl: 16.

Schubert & Wuthenow,
Leipzig, Löhrs Platz 2.
Größtes Lager transportabler Kochherde
in Guh- und Schmiedeeisen.



Amerikan. Oefen, für jede Kohlensorte passend, mit einem
Transportable Kessel für Oele, Bißfressen und Brüse.
Eiserner Regulir-Füllofen in großer Auswahl.
Rahmung durch zweite eingeschobenes Leute.
Rohlage ganz zu Diensten.

Nach auswärtis verkehren wir freiheitl nächster Bahnhofstation
und franz. Endlage.

Schubert & Wuthenow,

Leipzig, Löhrs Platz 2.

Hierzu fünf Beilagen und eine Extrabeilage: „Neuer Milch-Stopapparat“ nach Prof. Dr. Soxhlet in München betreffend, und für die nicht durch die Post bezogenen
Exemplare eine Extrabeilage von C. Hoffmann-Ebeling & Co. in Leipzig.

Für den Garten.
Hochstämmige und niedrige Rosen
in den benötigten Sorten.
Magnolien
mit vielen Knospen, in Büschen ausgebaut.
Große Vorräthe von Lorbeerbäumen
in allen Größen.
Winterharte Standen.
Erdbeerplänen
in den vorzüglichsten Sorten, darunter: "Laxton's Noble" und "König Albert".
Grossblumige Klematis,
Sommerblumen, Tropische, Blühende und Blattplänen
für den Garten zur gezielten Anwendung.

J. C. Hanisch, Königl. S. Hoflieferant,
Grimmstraße 29.
Gärtnerei: An der Steinweinstraße 3, Minuten von der Substation der Neudörfer Verkehrsleitung.

Japanische
Kletter- ob. Spalier-Gurke
direct bezogene Originalsaat,
empfiehlt
Otto Mann,
Samenhandlung,
Neumarkt 29,
Oberer Theil, nahe der Schillerstr.



Eltern, denen an dem Wohle ihrer Kinder anständig gelingen soll, sollten nicht verzögern, nur Martin's artig empfohlen.
Re-form-Kinderwagen zu verlangen.
Fabrik: Kurprinzenstraße 24.

Jos. HOUZER
Nürnberg 1882.
Specialität: Uhren-Gerüst.
Augsburg 1886.
Specialität für runde Taschenuhren.

Dampfschorsteinbau
aus radalem Formstahl der Greppeler Werke unter dauernder Garantie für die Stabilität bei allen Witterungsverhältnissen.
Einmauerung von Dampfkesseln jeden Systems.



Dampfschorsteine
aus radalem Formstahl, indirekte Materiallieferung unter dauernder Garantie für die Stabilität und Witterungsbeständigkeit.
Referenzen in allen deutschen Provinzen, in Russland, Österreich, Schweiz, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden u. Norwegen. Vertreter: Martin Zoch, Dresden-Nossstadt.

Friedrich Lux, Metallgewerbe und Metallwaren-Fabrik.
Werkstätte f. Feinmechanik. **Ludwigshafen a. Rh.**



Ernst Enge, Lederwarenhändler. Grimmstraße Steinweg 8.

Reisekoffer von 2 Mark 50 Pf. an. Hand-, Reise- und Umhängetaschen, Damen-Ringtaschen, Markttaschen, Portemonnaies, Visiten-, Brief- und Cigaretten-taschen, Necesaires und Toiletten-Etuis von 50 Pf. an. Schulturnmäntel und Handmappen für Knaben und Mädchen.

Schuhe - Stiefel!
solid gearbeitet in hocheleganten Farben und billiger Preisnotierung empfiehlt das Internationale Schuhwaren-Etablissement

A. Zeimann, 17 Königsplatz 17, (Lehmann's Haus).

Die Odeon, Galatea, Connemara, Verkehrsbad, Damen-Salon separat.

Ausverkauf.
Wegen günstiger Aufgabe meines seit 27 Jahren innengeschäftigen Täub-warenlagers will ich mein noch großes Lager unter Rabattpreisen ausverkaufen. H. Tischendorf, Reichenhainer Str. 54.

Gleichzeitig eröffne ich alle Rettungen, bis 1. Jan. zu bezahlen.

W. C. Döhler's Weinhandlung, 33 Ranstädter Steinweg 33, empfiehlt an den Hettlinger Rhein, Weißer und Weißer-Weine, deutsche, französische, italienische, ungarnische, spanische Weine, herz- und sah-, rot- und weiß, in verschieden vorzüglichen Qualitäten. Weinweine von 60, 70, 80, 90, 100, 120, Champagner, Weinfassaden und beliebtesten Sorten. Weinhaus auf 2 Etagen-Preisen im Gewölbe. Direktor Dr. Hugo. Eigener Katalog.

Diamantschwarze Baumwoll-Strümpfe und Socken.

Hermann Graf, 21 Petersstraße.

August Barthel, Maschinen- u. Metallklammernfabrik,

LEIPZIG, Hospitalstrasse 21.

Die einzige praktische Methode, Bänder zu verbinden, ist das System F. A. Barthel, doch ist auch mit allen Bindern, Schnallen, Verbindern und wie dies alle genannt wird.

Zu haben in den meisten Eisen-

- und

Stahlwaren-Händlern.

Zu haben in den meisten Eisen- und Stahlwaren-Händlern. — Wiederverkäufer gesucht

Patentklaue Nr. 1947, Preis mit 2000 Verbindern M. 8,-

Patentklaue Nr. 1112, Preis mit 3000 verbindenden Klammern, M. 10,-

80 mm starker Bänder, welches durchsetzen ist, um die Klammer-lage zu zeigen.

Argent mit 2000 Verbindern M. 8,-

und die Klammer, mittels Apparates durchsetzen, und dann die Spitze mit einem Hammer angestochen werden.

Argent mit 2000 Verbindern M. 8,-

Sämtliche natürlichen Mineralwässer
empfiehlt in frischen Dämmungen zu billigen Preisen die Mineralwasserherstellung von
Otto Meissner & Co., Nikolaistraße 3.
Mineralwasser-Pastillen. — Quelltrinksalze. — Badosalze, Badesalzen etc.

Auf 14 Ausstellungen mit gold. Staatsmed., gold. Med., Ehrendipl. z. prämiert.
Katharinenstr. 21. **Otto Maul** Katharinenstr. 21.

Erste deutsche Wermuthwein-Kellerei,
Weingrosshandlung und Champagnerfabrik
empfiehlt seine Spezialitäten

Wermuthwein, à 1/1 fl. Mf. 1.50 incl. Glas,
Magen- und Nervensleiden ärztl. aufs Wärme empfohlen,
Ital. Rothweine, billiger Ersatz für Bordeaux,
kräftige volle Tafelweine, à 1/1 fl. Mf. 0.90 an incl. Glas,
Champagner, à fl. von Mf. 2.— an,
ferner

Weissweine à 1/1 fl. von Mf. 0.70 an incl. Glas,
Bordeauxweine à 1/1 fl. von Mf. 1.10 an incl. Glas,
Südweine à 1/1 fl. von Mf. 1.50 an incl. Glas.

Friedr. Wilh. Krause, Leipzig,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Sachsen,
Sr. Hoheit des Herzogs von Anhalt
und Sr. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Altenburg.

— Gegründet 1845. —

Empfiehlt in vorzüglichster Qualität:

Prima Whitstable Austern,

Prima Holländer Austern,

lebende Helgoländer und Bretagner Hummern,
Langousten, Ostender Steinbutt, Seezungen, frischen
und geräucherten Rheinlachs, Bachforellen.

Prima Astrachaner Caviar,

Strassburger Gänseleber- und Wildgeflügel-Pasteten in Terrinen und en croûtes, Krammets-
vogelpasteten von Montélimar, Pommersche Gänsebrüste, Lüneburger Fürsten-Neunaugen,
Kibitzer.

Poularden v. Châlons, v. Le Mans, v. Bourg en Bresse, Puter, junge Gänse, Kücken
aus den Vierlanden, Russisches Birk- u. Haselwild, Schneehühner, Engl. Hammelrücken,
Hamburger Kalbsrücken, Renntherrücken, Frischlingsrücken, Frischlinge, Wildschweinsköpfe,
Artischocken, frischen Stangenspargel, junge grüne Bohnen, junge Karotten, frische
Champignons, Brüsseler Rosenkohl, Französische Tomaten, Oporto-Zwiebeln, Endivien,
Escaroles, Romaines, Teltower Rübenchen, Malta-Kartoffeln, Algier-Kartoffeln, Tyroler
Tafel-Aepfel, Birnen, Weintrauben, Treibhaus-Ananas, Spanische Weintrauben, Italienische
Maronen, frische Erdbeeren, Maikräuter.

Sämtliche Artikel für die Tafel und feinere Küche.
Reichste Auswahl der vorzüglichsten Gemüse,
Frucht-Conserven, Pickles u. Saucen.
Assortiertes Lager aller Sorten Weine, Liqueure, Punsch-
Essenzen, französischer und deutscher Champagner.

Preis-Verzeichniss auf Wunsch umgehend franco.

Mikrophon No. 2123. Adresse für Depeschen: Hoflieferant Krause, Leipzig.

Billig

Zum bevorstehenden Osterfest

Billig Ohne Concurrenz Billig
Eier Eier Eier

Schöne frische Land-Eier

à Stück 3 Pfennige.

Hochseine Molkerei-Genossenschafts- und Ritterguts-Butter,
täglich frisch eintreffend, zu den billigsten Tagespreisen.

G. Grasshoff, Leipzig.

Hauptgeschäft und Lager: **Grimmaischer Steinweg 15.**

Filialen:

Leipzig, Reichsstraße 13,
Neustadt-Leipzig, Eisenbahnstraße 79,
Plagwitz-Leipzig, Albertstraße 41.

Hessische Butterhandlung

Carl Gottl. Meyer.

Auenstraße 43, Katharinenstraße 7,
Südplatz 9, Kurprinzstraße 5.

Butterpreise von morgen an:
für I. Sorte Mf. 1.30 per Pfld.
II. : 1.20 :
III. : 1.15 :

B. H. Leutemann,
Weinhandlung, Ecke Wittenauer-
u. Kurprinzstraße.

empfiehlt ganzfrisch reines
Portwein, Sherry, Madeira
Malaga, Marsala, Samos,
Ruster-Ausbruch, Tokayer

Zur Süßung für Kinder, Geschenke und
ältere Leute empfehlt edles

alten Malaga,
a 3l. 2 und 3 Mart.

Weinhandlung, Wittenauerstraße 5.

G. H. Werner,
Fleischergasse und Weißgasse,
empfiehlt

Bowlenweine,
frischen Waldmeister.

Deutsche Schaumweine

von Matthaeus Müller,
Unterstrangen, Zirzen, Apfel-, Gras-
mandeln, Mandelrosinen, Jhr. Rüsse,

Kiebitzeyer,
grün. Gurken, Kapstolat, fr. Champagnos,

Astr. Perl-Caviar,
Rhein- u. Weserlachs,
frischen Stangen-Spargel.

Prima Frankf. Apfelwein,
große Flasche 35 fl.

Zeltinger Moselwein,
große Flasche 65 fl.

vorzüglicher Zich- und Bowlenwein

Otto Franz,
Ecke Frankfurter und Thomaskirchstraße.

Vorzüglich
rote und weiße
Tischweine

frischer
Maitrank

Bowlenweine
bei

B. H. Leutemann,
Ecke Kurzei- und Windmühlstraße.

Sorgfältig gepflegte
Flaschenbiere

Lieferung frei Haus hier und Wertheit.

17 fl. ebd. Salzh. Exportbier 3.-

22 fl. Deutsches Bierbier 3.-

30 fl. B. Lagerbier 3.-

33 fl. ebd. Tölzischer Bier 3.-

30 fl. Weizenbier u. Biertheit 3.-

50 fl. Weizen-Gaudabier 3.-

Oscar Püschei,
31 Grimmaischer Steinweg 31.

Kaffees, frei nach
roh und geröstet,

billig in großer Menge bestellt empfohlen

Herrn. Wilh. Müller Nachf.,

Grimmaische Straße 30, Fürstenhaus.



Fröhliche Süßwaren-Liefelbutter
Für den besten Tisch, 9 Pfld. zu 10.—.
Liefert frei durch Post
J. Bilger, Biberach, Württemb.

Zum Osterfest empfiehlt meine Direct Importierte

Südweine:

Malaga, dunkel, 100. — 1/1 fl. — 1.75 Mf.

Portwein, rotl. feinl. 100. — 1.75 : 1.75

Verdicino Sherry, golden. lsf. — 1.75 : 1.75

Madeira, hell, trocken, — 1.75 : 1.75

Sherry, hell, trocken, — 1.75 : 1.75

Zugangspreis — 20 Mf.

Nicht ausgesuchte Weißweine u. Dessertweine empfehlen, sind

dieselben ähnlich empfohlen und kommen nur in Prima-Qualitäten zum

Verkauf. Wie neu eingefüllt empfehlen noch edlen französischen Cognac:

Cognac fine Champagne 1/1 fl. — 4 Mf.

Cognac vieux 1/1 fl. — 2.60 Mf.

M. Oelsner, Buchhdg., Neumarkt 36,

Telephone: Amt II Nr. 885.

Wir bitten, die uns zugedachten

Bier-Bestellungen

In Gebinden oder Flaschen
zu den bevorstehenden Festtagen uns möglichst bald zugehen zu lassen, damit die
Ablieferungen prompt erfolgen können.

Hochachtungsvoll
Kitzing & Helbig,
Bier-Import, Export — Hohen Straße 25.

Specialitäten.

Wer für den Haushalt ein preiswertes, wirtlich vorzüglich und gut
bekanntes Bier haben will, berücksichtigt das

Haubacher Exportbier v. Carl Petz, 20 fl. Mf. 3.
Gleichzeitig heißt

Crostitzer Lagerbier in fl. 25 Stück Mf. 3
bestens empfehlens.

Julius Nagel, Petersstraße 12,
Special-Auswahl des Haubacher Export-Bieres von Carl Petz.

Echt Münchner Augustinerbräu,
ganz vorzüglich und mit großer Vorliebe gern getrunken, ist in Flaschen
16 Flaschen 3 Mf. frei ins Haus

Bierhandlung
von **Louis Stolpe,**
Grafschaft 14.
Telefon-Kant IV 3182.

N.B. Für private und kein kleine Gebinde zu billigen Preis.

Flaschen-Biere.

Verkauft reine, echte Biere liefert hier und Wertheit frei Haus.

16 fl. ebd. Dr. v. Zehn'sches d. Münchner Spaten (Sektklar) 3 Mf.

16 fl. ebd. Haubacher Export b. Riebel & So. 3 Mf.

28 fl. ebd. Münchner Haubacher, leb. hell (Riebel & So.) 3 Mf.

28 fl. ebd. Krostitzer Lager- und Bockbier 3 Mf.

30 fl. ebd. Krostitzer Bockbier (oder dunkel) 3 Mf.

38 fl. ebd. Krostitzer Bierbier oder Thüringer Weizen- 3 Mf.

60 fl. Krostitzer Bierbier (oder dunkel) 3 Mf.

60 fl. Kro



Echter Gebirgs-Himbeer-Saft

mit Zucker
von August Gey, Zschopau 1. S.
Paul Haubold, Leipzig,
Dorotheenplatz 1 und Ecke der Zimmerstrasse.

Natur-Butter-Handlung
Moritz Knöfel,
81 NICOLAISTRASSE 81.
Täglich frische Sendungen
ff. Tafel-, Koch-, Backbutter,
garantiert reine Butterware,
verschiedene Sorten in- u. ausländische Käse.

große Land-Eier, täglich frisch
16 Stück 80, 75, 70, 60,-; bei größerer Abnahme billiger.



Telephon **J. G. Dorn** Colonienstr. 24,
675. Ede Alexanderstr.

empfiehlt Pa. Braunisch, Stangen-Spargel, Schnitt-Spargel, Spangen-Spargel, feinste
Kartoffelknochen, Gemüse-Zwiebeln, junge Kartoffeln, Wachobuben, Kohlenteeren,
Steinpilze, junge Kartoffeln, Marzipan und Champignons,
Prima Holländische Auern, fetten geräucherten Winter-Käses, conservierte
Soleiner Matjes-Heringe, neue Malta-Kartoffeln.

Bei sämtlichen Lieferungen gewährt ich, auf das Maß mögl., meiner wertvollen Kunden
auf jedes kleinste Quantum 5% Rabatt, um mein großes Lager etwas zu lüften.

Richard Müller,
Schuhmachergäßchen 6,

Rennthierrücken, Rennthierkeulen,
Rennthier-Fricandeaux,
Rennthierteuern auch in einzigen Stücken & Pf. 75,-
Birk- und Haselwild, Schneehühner,
ff. Enten, Kapuna, j. Brathähnchen

Pr. junge Truthähne und Truthühner,

Pr. junge vorzüglich gemästete Gänse.

Prima fette Koch- u. Fricasséehühner à St. v. Pf. 1,50 an.
Prima Böfle-Mindzungen à St. von 2,75 an.
Täglich frisch
geschlagte Osterlämmer à Pf. 45 Pf.

Ernst Krieger,
Vorstraße 16,
empfiehlt für besondere Feiertage
in rechtzeitiger Auslieferung billige
junge geschälte

Truthähne, Truthühner.

Echt französ. Boullarden, sehr Capannen, Perlhühner.
Junge ital. Hähnchen, Vierländer Hühner.

Junge vorzüglich gemästete Gänse und Enten.

Ital. Poulets, Seelöcher und Suppenkünnen, junge Tauben.

Rennthierrücken, Rennthierkeulen, Fricandeaux,

frische Waldschnecken, Birshähne, Haselwild, Schneehühner.

Kiebitzeler.

Täglich frischgeschlagte Osterlämmer à Pf. 45 Pf.
Vorzüglich gepökelt Ohszenzungen à Stück 3,- bis 3,50.

A. Spiess, Marktthalle,
Hier nach diese Woche erholtet täglich 400 Stück Hühnchen, den besten

Blumentohl
4 St. von 40,- an, Ross 20 St. von 2,- ca. 6,-

Prachtvolle Malta-Kartoffeln, in großen 2½,- Kr.
Spätzle, Grützen, 100 St. 4,- Kr. u. c.

Eis-Abonnement.
Monat 30 Lieferungen à ca. 12½,- kg M. 6,-
Monat 15 do. à ca. 12½,- . . . 3,50.

Bei regelmäßiger Abnahme größerer Quantitäten 50 kr 65,-

Dampfbrauerei Kleinzschocher.

Heinrich & Gollner.
Grempergerstr. 311, 462.

Friedr. Wilh. Linke, Leipzig.

Hoflieferant Sr. Majestät des deutschen Kaisers,
Königs von Preussen.

Aelteste Fischhandlung Leipzigs.
Gegründet 1811.

Unsre wertvollen Kunden zur Nachricht, daß wir in diesem Jahre das

Eis-Abonnement,
zu welchen wir gleichzeitig erlaubt haben, unter den vorjährigen Bedingungen erneut,
Abonnement auf 1½ Eimer oder 1 Eimer, einen Tag um den andern zu liefern,
werden nicht angenommen.

Gehl. den 14. April 1892.

Action-Bierbrauerei zu Gohlis

bei Leipzig.

Eis-Abonnement.

Meinen wertvollen Kunden schele hierdurch ergeben mit, daß ich
mit der Eislieferung begonnen habe, und bitte höflichst, bei Bedarf
wertige Bestellungen in mein Cottor, Ritterstraße 4, gelangen
zu lassen.

Leipzig-Goschwitz, Dienstag, 21. II. 1891.

Hochzeitsschmuck

Frdr. Röder.

Land-Eier, gr. u. hellgr. 64 St. 2,50, 100 St. 70,-

Greise Zieheln à Stück 65 u. 68,- Kr. bei

F. A. Schiller, Hanauerstr. 23.

Zweite Abnehmer für beide

Thüringer Landbutter.

Weimar. H. Stumpf, Raumkarten, Görlitzerstr. 18.

Geschw. Porst, Rathenaustr. 19

aff. a. Gutebutterbutter à Pf. 124,-

ff. a. Süß. Möllermeister à Pf. 116,-

Sauer. Döring à Pf. 110,-

Butter-Handlung

Johannesgasse 4, im hinterhaus, und
Markthallenstand 104,

Salter, Ede dem Thurm,
empfiehlt täglich frische ausgemachte, reine
Kartoffelbutter von höchster Ware, ge-
salzen und ungesalzen. Zeigt sie mir
Wiederverkäufer. A. Heller.

Osterlämmer,
täglich frisch à Pf. 45,-

H. Kapuna, Koch- und Soße-
buden, junge Tauben u. leiste hähnchen,
junge Gemüse, Ede zu mir
Wiederverkäufer.

Abohnenstr. 8. Jäger.

J. Weissenborn,
Reitstrasse 36,

empfiehlt Bildschirmknochen, Käulen
u. Blätter, Rennthierknochen, Rennthier-
teufen, Decadeaux und Siebtk-Eier.

Neue Sendung

Ohszenzungen

feinste Qualität, conserviert in Töpfen,
a 3,-, 3,50, 4,-, 4,25 und 4,75,-

sowie sämthliche Braunschweiger

Gemüse-Conserven

zu bedeckend

herabgesetzten Preisen empl.

Gebr. Kirmse, Petersstr. 42.

Schinken,
Thüringer Schinken mit u. ohne Knochen,
Braunschweiger Lachs u. Blasenschinken.

Cervelatwurst,
alteklein Braunschweiger, Gotthar. u. Thür.
Cervelatwurst, Braunschweiger, Wett. u. Salami.

Leberwurst,
ff. Trüffel, Sarbellen u. Speckleberwurst.

Ohszenzungen

sehr eingetrocknet, sehr sauer, in versch. Gr.

Fleischextrakte,
Liebig, Remmers u. Maggi, Bossons-Extrakt.

Sardinen in Öl,
Philippe & Cauz, Bellier, Gob. u. Antieg, Gob.

Räse,
echten Einmach-Räsen, ff. Limburg,
ff. Kümmelkäse, ff. Käse, ff. Schinkenkäse.

Butter,
hechteine Tafelbutter u. Kochbutter empfiehlt

Binder & Schmidt,
16 Nicolaistrasse 16.

Hainstraße 19, im Hof,
Schweinefleisch . . . 1 Pf. 65,- 70,-

Schweinefleisch . . . 65,- 70,-

Kühlfleisch . . . 65,-

Kalbfleisch . . . 65,- 70,-

Suppenfleisch . . . 40,-

19 Hainstraße 19, im Hof.

Prima Hammelspeck

(aus Kraut) à Pfund 50,- empfiehlt

Hermann Boden, Gob. Sachstrasse 27.

Schweineleber,
täglich frisch, scharf

Philipp Ziller,

Leipzig, am Schloss.

Geißelhaus für Geißelkäse-Gebäckstücke.

Friedr. Wilh. Linke,
Leipzig.

2-Pf.-Dose 140,- 1 Pf. 80,-

größtes Lager aller Gemüse u.

Gemüse-Conserven in Töpfen und

Gläser.

Gebr. Hübner,
Grimmischer Steinweg 14.

1 Pf. 100,- 120,-

2-Pf.-Dose 140,- 160,-

3-Pf.-Dose 180,- 200,-

4-Pf.-Dose 220,- 240,-

5-Pf.-Dose 280,- 300,-

6-Pf.-Dose 340,- 360,-

7-Pf.-Dose 400,- 420,-

8-Pf.-Dose 460,- 480,-

9-Pf.-Dose 520,- 540,-

10-Pf.-Dose 580,- 600,-

11-Pf.-Dose 640,- 660,-

12-Pf.-Dose 700,- 720,-

13-Pf.-Dose 760,- 780,-

14-Pf.-Dose 820,- 840,-

15-Pf.-Dose 880,- 900,-

16-Pf.-Dose 940,- 960,-

17-Pf.-Dose 1000,- 1020,-

18-Pf.-Dose 1060,- 1080,-

19-Pf.-Dose 1120,- 1140,-

20-Pf.-Dose 1180,- 1200,-

21-Pf.-Dose 1240,- 1260,-

22-Pf.-Dose 1300,- 1320,-

23-Pf.-Dose 1360,- 1380,-

24-Pf.-Dose 1420,- 1440,-

25-Pf.-Dose 1480,- 1500,-

26-Pf.-Dose 1540,- 1560,-

27-Pf.-Dose 1600,- 1620,-

28-Pf.-Dose 1660,- 1680,-

29-Pf.-Dose 1720,- 1740,-

30-Pf.-Dose 1780,- 1800,-

31-Pf.-Dose 1840,- 1860,-

32-Pf.-Dose 1900,- 1920,-

33-Pf.-Dose 1960,- 1980,-

34-Pf.-Dose 2020,- 2040,-

35-Pf

3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 193, Freitag, 15. April 1892.

Pariser Stimmungsbilder.

Nachricht verboten.

Seine Habs war es, zu dem einst, fern von Paris, in einem Bettchen der Pariser Geschäftswelt döste, daß er seine Batterie in ein anderer ferne, manch' von ihr weit entfernt. „Wie lange sind Sie fort von Paris?“ und auf die Antwort: „Seit einer Woche etwa“ hinsauste: „Dann dürfen Sie von einem „Kontakt mit Paris“ überzeugt nicht mehr sprechen, denn Paris versteckt sich von Tag zu Tag, ja von Sonnenschein.“ — Es steht nicht bei der Richter der „Notre Dame von Paris“, denn es gibt nicht hier zweite Stadt des Kontinents, da je schnell ihr Anflug nicht ohne Blöße zeigt und natürlich fehlt ihre älteren Bewohner nicht mehr und selbst; und ja dieser äußeren schlechelichen Fülle paßt das Bilden des Geschwaders, das nicht mehr sprudelt und weiterhält, als um im Uniries von einem Elixier ins andere tritt. Die jüngste Zeit legte davon herabdrückend Spuren ab: nun ist das zweite für ein Lamentieren, als die Konserven mit ihren Zusammensetzen begannen, aber man tröstete sich sofort, denn es war ja kein Schaden geblieben und trotzdem noch über die „dame de la ville“ die nicht von ihrem Handwerk verhindern, denn nun der letzte Schred mit der angen, ein ganzes Haus gehörten der Apotheker der Rue Clerc, und ganz Paris zeigte auf, beide zur Seite und schimpfte auf die Polizei, die launig und verkehrt mire, — doch dassere gerade zwei Tage, da Rasselas gegangen wurde, von welcher Augenblick an Niemand mehr an Polizei und Sicherung glaubte, die Polizei wieder vorsichtig und der gute Polizist, der die Befehlten zur Verhaftung des Commissaires untersuchte, ein großer Mann war; heute aber sind der Kellner und Kauoch und Capoche und Kauochscher Kauoch längst in das Herz der Vergangenheit gefahren, und wenn man zu einem gewissen Geschäftswelt jetzt noch Kauochs erwähnt, so würde er wahrscheinlich sagen: „Ah, der, den man in die Akademie aufgenommen.“ — „Aber nein, das war ja Pierre Loti.“ — „O, also der, den man neulich verhaftet?“ — „Sie irren, das war ja Kasimir.“ — „Warum, kann mich ich nicht, wen Sie meinen?“

Pierre Loti und Kasimir haben Rasselas gänzlich aus dem Gedächtnis verdrängt, indem der eine uns einen Kopf über die anderen Geschäftswelt erhält, der Andere um einen gefüllt wurde, er war ganz wütend, was der morgige oder übermorgen Tag schon wieder Kauoch und Kauochscher Kauoch bringt, welches die Stadt von nun bis zum anderen Ende beobachtet und im Unselbst die beiden oft auf ihrer Lippen befindlichen, in allen Zeitungen genannten, unter ungünstigen Illustrationen und Fotographien zu schenden Namen in das vierstimmige Reich der Pariser Schenken verwiesen, das Bräuhaus, das mit dem neuen Akademiker wie mit dem Vetter der Baronin Delacour gekennzeichnet wurde. Denn für das Paar der oben und unten Sehnsüchtigen waren jene beiden Tage der Abschied hier und des Abschieds da jenseit „einer Ordnung“, denn man drängte sich haben muß, will man einerseits als vom Bourg St. Germain, anderseits zum ... Bourg Montmartre zugänglich betrachtet werden, und auch den Abgang zu den beiden Schauspiel-Säätzen war derblich, nur mit dem Unterschied, daß die Eltern bereits während der Nacht ihre Commissaire noch das Kappelchen- Institut der Schule besuchten, damit diese ihnen für die Komödie des Tages die ersten Blätter „bespielen“. Die Eltern aber sich höchstgegenüber standen am Tage vor La Roquette abends, um aus ja aus nächster Nähe der Eröffnung der Nacht gewünscht zu können!

Eine ehr- und rechte Komödie war es direktes wieder, die Ausgabe Pierre Loti in den Kreis der politisch befürchteten Unterdrückten, die Gegenteil des vermeintlichen Pariser Publicums, unter welchen die Sammelmögl. am stärksten vertreten war, die vor Angst nicht zu kapitulieren verstanden wollten, den Schauspieler Julian Blaud, der sich unter seinem obigen Pseudonym ja nicht die manchmalige Gnade der französischen weiblichen Elekt nicht erwarb. Ja, es ist ihm dann geblieben, den passionsgeprägtesten Entwickler, des Weg zum Suhne zu finden, und schließlich wie je eines Arbeiters den Eintritt in die Academie Francaise zu erlangen, in jene Academie, an deren Wänden dieses Hugo der Mai vergnügt schläft und einen Salat, einen Flecken, einen Gouaceur aufweist! Eine kleine Reihe von Jahren erst ist es her, daß

Pierre Loti die weitere Aufmerksamkeit erregte durch seine „Hochzeit Loti“, auf dem Hintergrunde ununterbrochener Bandenbildner in ganzen Bildern und flüsternd-dichterlicher Sprache die Liebe eines jungen Marine-Offiziers zu einem anmutigen Naturstein Talons' Kühnen, und durch diesen Roman aus den Augen schöner Seelen nach Themenkreise zum Empfehlen bringend; seit diesem ersten großen Erfolge ist ihm die ganze Welt nichts mehr zu sagen, denn Paris verdeckt sich von Tag zu Tag, ja von Sonnenschein.“ — Es steht nicht bei der Richter der „Notre Dame von Paris“, denn es gibt

nicht hier zweite Stadt des Kontinents, da je schnell ihr Anflug nicht mehr und selbst; und ja dieser äußeren schlechelichen Fülle paßt das Bilden des Geschwaders, das nicht mehr sprudelt und weiterhält, als um im Uniries von einem Elixier ins andere tritt. Die jüngste Zeit legte davon herabdrückend Spuren ab: nun ist das zweite für ein Lamentieren, als die Konserven mit ihren Zusammensetzen begannen, aber man tröstete sich sofort, denn es war ja kein Schaden geblieben und trotzdem noch über die „dame de la ville“ die nicht von ihrem Handwerk verhindern, denn nun der letzte Schred mit der angen, ein ganzes Haus gehörten der Apotheker der Rue Clerc, und ganz Paris zeigte auf, beide zur Seite und schimpfte auf die Polizei, die launig und verkehrt mire, — doch dassere gerade zwei Tage, da Rasselas gegangen wurde, von welcher Augenblick an Niemand mehr an Polizei und Sicherung glaubte, die Polizei wieder vorsichtig und der gute Polizist, der die Befehlten zur Verhaftung des Commissaires untersuchte, ein großer Mann war; heute aber sind der Kellner und Kauoch und Capoche und Kauochscher Kauoch längst in das Herz der Vergangenheit gefahren, und wenn man zu einem gewissen Geschäftswelt jetzt noch Kauochs erwähnt, so würde er wahrscheinlich sagen: „Ah, der, den man in die Akademie aufgenommen.“ — „Aber nein, das war ja Pierre Loti.“ — „O, also der, den man neulich verhaftet?“ — „Sie irren, das war ja Kasimir.“ — „Warum, kann mich ich nicht, wen Sie meinen?“

Pierre Loti und Kasimir haben Rasselas gänzlich aus dem Gedächtnis verdrängt, indem der eine uns einen Kopf über die anderen Geschäftswelt erhält, der Andere um einen gefüllt wurde,

am Obermarkt sie nur einfaches häusliches gefüllt, so haben wir die jüngsten Nachrichten auf ein großes Gesicht. Das heißt den berühmten Schichten der Bevölkerung den Besuch der Männer zu ermöglichen, sind die Königsleute im Vorortenhaus auf 25 & ermöglich. Die Konserven sind ebenfalls sehr zahlreich eingegangen, so daß auch nach dieser Richtung ein eis glänzender Bereich der Männer gesichert erscheint. Alles Süßes belag die Konserven in der vorliegenden Rasse, welche die Angaben über den Preis der Blüte, welche momentan die Herveranstaltungen umfaßt macht.

Vermischtes.

— Für Bißmarck und das Triumvirat. Für Bißmarck äußerte sich am 31. März nach einem Bericht der „A. A.“ gegenüber einem Besucher, C. Krall aus Elberfeld, dem fröhlichst, als Krall einen „alten Korn“ abseitete, ich glaube lieber der Sport sein Feld, ich doch lieben im Infanterie-Palast der Champs-Elysées der „Concours Hippique“, wo der größte Circus der Welt, doch der „Quodram“, wo der große Circus der Welt, dieser Tage seine Porten von Strom gesperrt und haben endlich am letzten Sonntag die Menschen von Vomchamps begonnen. Was Paris ausgedehnt an Schönheit, Reichtum, Reichtum, Reichtum sieht, verdammt ich abschämlich in jenes „Concours Hippique“, bei dem der Weitläufigkeit der Werde und Reiche nicht Reiche ist, und der Weitläufigkeit jenes einzelnen Theiles der Welt hier in den Augen einanderdenkt Damals viel sicher, nachdrücklich und — erfolgreich geführt wird. Die Augen lägen mit den Diamanten um die Welt, herauftauchend zwischen die langen, lippenspenden Schleppen über die uppigbeladenen Blüten, die neuen Wunderbilder der neuen Mode werden mit sogenannten Models vor Schau getragen und Prinzessinen wie Schauspielerinnen führen sich gegenüber in den zärtlichen Ufern der Reichtum zu Überzeugungen. Welch ein Schönheit dabei, Welch ein Schönheit und Standard, denn die leichten und verlusthaften Kleider und Schmucke der Pariser gehen und halten Welt werden hier von Mund zu Mund verbreitet, um so eifriger und ungenauer, je näher die Hände der Geschäftshäuser sind, die mehr oder minder jetzt einen Vorstadtkonzern machen würden. Wo findet er, dieser Vorstadtkonzern der legenden Pariser Couture, wo direkt er, der Schilder dieser Wiedergänger in die niedrige Gelehrsamkeit, er mag sich stellen, wenn er noch die Galerie seiner Dienste und Dienstleute vollständig finden will, denn der Pariser Freizeit ist nur kurz, und daher rufen sich schon zum Tage geschäfte, den auch der Schreiber dieser demnächst angetreten geben wird, um seinen besten Geiste von südländischen Frühlingsblüten zu lenden! — Paul Lindenberg.

Sport.

— Dresden, 11. April. Nachdem die Soldaten des „Dresdener Reitertheim“ von ihrer heimreichen Expedition nach Prag heimgekehrt sind, zieht sich alles für das bevorstehende Dresdner Reitertreffen am Ostermontag. Die Dresdner Reiterriebe, welche bereits die stolzste Zahl 30 erreicht haben, werden natürlich eine weit bedeutendere Zahl bei den Menschen einnehmen, als bei den kleineren Reitern und einen erheblichen Theil der Reile kostspielig hier beobachten. Nachdem hierzu und natürlich vorbereitet, denn die Sitz der Dresdner Ritter auf den großen Rennbahnen Deutschlands und jetzt sogar Reitertheim geben hierfür die beste Gewähr.

Überhaupt ist seit vorigem Herbst alles gehoben, um den Dresdner Reitertag nicht nur praktisch zu gestalten, sondern ihn auch einen der Reitern entsprechenden Charakter zu verleihen. Der ganze Sattelpack hat einen vorlängigen Charakter erhalten. Bei jedem Reiter verbunden sind, brauchbare Blöge aller Art, und sonstige Zubehör, die aus dem damals im vorigen Jahr noch vorhandenen getrennten, erheblichen Nebenland bestehen. Jetzt haben sich nur die Belieferer der Trabanten und des ersten Regiments Blaug, graue Seine und Rosen durch die hohe Rennleistung, sondern auch die Stellholzleute zum Sattelpack ist überdeckt worden, doch ist es kein Schlag finden werden. Wenn das Reiter-

— Das Leipziger Martwochen-Segat. Da den nicht wenigen kirchlichen Segaten, welche in vorchristlicher Zeit in Leipzig gefeiert wurden, war eins der bedeutendsten, wohl aber auch eigenartigsten das des Herzogs Georg von Sachsen, welcher im Jahre 1513 2000 Soldaten zum Zwecke der Reitertreue und eines Gründonnerstag-Charakterzuges und Sonntags, auf dem Marktplatze öffentlich die ganze Heilige Woche auf den großen Rennbahnen Deutschlands und jetzt sogar Reitertheim geben hierfür die beste Gewähr. Der Zinsenbetrag dieser Summe muß erheblich gewesen sein, denn für den Preis von 2000 Gulden konnte man damals ein schönes Rittergut kaufen. Die geistliche Komödie wurde von Bildern des Thomasklosters und Studenten „gezeigt“. Schon vor Herzog Georg's Tode im Jahre 1539 hatten in Folge der für die alte Kirchenlehre sich immer bedenklicher gestaltenden Religionswirren die öffentlichen „Martwochen-Komödien“ aufgehört. Zu welchen Zwecken das dazu bestimmte Segat verwendet werden sein mag, dürfte sich jetzt schwer ermitteln lassen.

Carl Häuser

Reichsstrasse No. 6 Ecke Schuhmachergässchen

(Speck's Hof)

parterre und 1. Etage.

Sämmtliche Schneiderartikel für Herren- und Damen-Confection.

Neuheiten in allen Posamenten, eleganten Besätzen, Knöpfen u. s. w.

Wollene und baumwollene Strickgarne, Zwirne, Bänder,

sowie wollene Unterzeuge.

Kurz-, Galanterie- und Spielwaaren. Schreibmaterialien.

Schmucksachen aller Art.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Eingang für Wiederverkäufer Schuhmachergässchen.

1892er „Swift“-Fahrräder



F. B. Müller, Dresden-A.
Nathusiusstr. 2.
Illustr. Prospect gratis.

Fox terrier,

2 Monate alt, aus besten Blut (Young Tie v. Spot of Brandy), sehr schön geschnitten, verkauft billig F. Müller, Augustinerstraße 5, part.

Otto Bolling.

Häcksel

aus Poggendorf 4 150,
Hofstettbach 4 1.
sehr und gleichmäßig geschnitten, sofort
in Waggonladungen & 100 Centner
Zum Kauf am Dampfschiff (Bohm.)

Eine sehr elegante

Glaslandauer,

zur einige Rote gebrauen, steht zum Verkauf
Raunburg a. S., Halleische Str. 12.

Landauer, Kompa, Goldschmiede, Stapp-
und Ponyschmiede u. Waldstraße 35.

40 Hand-u. Geschäftswagen-Dienstwagen.



Größtes Leipziger Fahrradgeschäft Bruno Zirrgiebel,

Leipziger Straße 3 und 4.

Reparatur-Werkstatt und Versandhandlung.
Stein-Naumann-Wanderer, Victoria,
Brennabor- u. Lipsia-Fahrräder geliefert
in immer wieder durch leichten Gang, police
Weiß, Weißfahrt, Weißfahrt, Weißfahrt und
Weißfahrt aus.

Für 1892 viele wahlreichste Modelle.

Preise Preislisten gratis. Rennen frei.

1 Rudge Quadricycle Tandem

beid. 210. 1. 1. 1. großart. Modell.

Statt Brutttopf. 530. 4 550.
1 gebr. Tandem, 2 Rad. Tandem. 4 200

1. Sterley, 3 Rad. Tandem. 4 149

10. Rover, 100. 4 100.

18. Fahrräder. 35. 7.

1. Tandem, 100. 4 100.

daneben viele ff. Modelle.

Die Bilder werden befreit von u. komplett.

Rennen frei.

Br. Zirrgiebel, Leipzig,

Leipziger Straße 3 und 4.

1 Rover,

Wohnwagen, kostet.

3 Waich-Maidinen,

neu, kost. 100. 1. 100.

Offeren unter K. 152 in die Expedition

neues Modell erwerben.

Rover,

engl. u. deutsch. Garantie, mifl. d. K. u.

solid. Rück. sehr gestattet. Rennen gratis.

Groß. Repar. u. Werkst. H. Kress, Poniatowski 8. I.

1 engl. Rover, Gelehrtenblatt, neuerst.

Modell. 1. sehr billig zu verkaufen.

Geschäft, Poniatowski, 1. u. Oberstraße.

Rover,

neu, sehr gut garantiert.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Neuheit, 1. sehr leicht.

1 engl. Rover, Rahmen, 1. sehr leicht.

Kaufmännischer Director gesucht.

Bei kaufmännischer Beitung unserer Nachbarschaft, welche aus großen Büchernverlag, Buchdruck und Verlagsbuchhandlung besteht und eine hochherrschaftliche Beitung bereit steht, haben wir eine

Kaufmännische Kraft ersten Ranges.

Es handelt sich gezwungen falls um eine Leitungstellung und werden deren Geschäftsführer einen großen Zugang ihrer Bücherei und zur Wissensbildung der Universität gewünscht. Off. Offeren werden zu können bei Vorliegen des Aufsichtsrates, Herrn Rektor und Reichskanzler-Ministeriums-Büro in München erbeten.

Actiengesellschaft Verlagsanstalt
vorm. G. J. Manz, Regensburg.

Der Aufsichtsrath.

Zeitungs-Generalvertreter für Norddeutschland gesucht.

Wir suchen für unsere bietigen Tages-Zeitungen: Münchner Neuestenblatt und Bayerischer Anzeiger einen im Zeitungs- und Journalwesen erfahrenen General-Vertreter gegen Firman und Provision.

Ein geschäftsgewandter, solider Herr kann sich durch diese Stellung eine dauernde Existenz gründen.

Desgleichen suchen wir einen gewandten Correspondenten, der schon in der Zeitungsszene mit Erfolg thätig war.

Gef. Offeren mit Angabe von Referenzen an die

Actiengesellschaft Verlagsanstalt

vormals G. J. Manz,

Filiale München, Fürberggraben 7.

Zum Nachr. p. 1. oder 15. Mai. Weit Reisender
Satz u. 5. Zonen für Vertrieb-Produkte
et cetera. Offeren unter K. 236 durch
die Expedition dieses Blattes erbeten.

Correspondent.

Geschäftiger gehobener Correspondent
für höheren Handelskreis, aus der Ge-
meinde und Industrie-Szene, Rendite
gewährte Stellung bei hohem Gehalt.
Offeren unter P. E. 187 an Rudolf
Messe, Magdeburg.

Zum Nachr. Berliner Gewerbe-Gesellschaft
et cetera. Weit Reisender, Kreis- und
Stadt-Vertrieb, gute Handelskunde und höheres
durchschnittliches Gehalt. Offeren unter Z. 1666
in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Schreiber mit höherer Handelskunde sucht
solche, die die alte General-
agentur einer Feuerversicherungsgesellschaft.
Offeren unter B. U. 342 an den
"Invalidendank", hier.

Volontair. Ein junger Volontair findet in seiner
Leitung Beitung in einem lebendenden
und prosperösen. Offeren unter
Z. 1669 an die Expedition dieses Blattes.

Druckerei. Ein junger Volontair findet in seiner
Leitung Beitung in einem lebendenden
und prosperösen. Offeren unter
Z. 1669 an die Expedition dieses Blattes.

Lehrfirma. Ein junger Volontair findet in einer mit
der zölligen Gymnasialbildung ausgerüsteten
jungen Dame das Lehrfirma.

K. F. Kübler's Antiquarium,
Universitätsstraße 26.

Nur eine kleine Stadt und Werbung
bedarf wird ein Lehrfirma für
Volontair gefunden.

Offeren unter N. 192 an Haasen-
stein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Lehrling gesucht. Für ein Groß-Haus am Weißen Platz,
Gute Schulkenntnisse erforderlich. Off. sub
K. 85 an die Expedition dieses Blattes.

Einen Lehrling, Sohn adeliger Eltern,
mit guter Schulbildung, jenes schafft
Rudolf Wild & Co., Cottbusse 26/28.

Für das Gouvernement einer mittleren
Waldhauptlehrfirma wird ein Sohn nötig
als Lehrfirma als Lehrfirma gesucht.

Wit. Eltern und guten Geschäftsräumen
werden für die Expedition dieses Blattes
angeboten.

Weit Reisender, der einen längeren
Aufenthalt wünscht, wendet sich über
Bayerische Zeitung, Seite 2, 2. Tage.

Graveur-Gehilfen auf Muster und Stichdruck suchen
Geselle-Gesell. Off. sub K. 220.

3 Graveure, welche auf verschiedensten Stoffen
et cetera, welche nach abwechselnd
auf einer Seite gezeichnet, auf der anderen
seite farbig gezeichnet werden.

Adolf Bleichert & Co.,
Leipzig-Gohlis.

Lehrfirma. Ein junger Volontair findet in einer
hochherrschaftlichen und sehr
hohen Stellung eine Lehrfirma.

Ein Arbeiter, der schon längere Zeit
bei Rosenthal-Preßdruck gearbeitet hat,
die nämliche Stelle jetzt gesucht.

Rosenthal-Preßdruck, Neustadt 7.

Maler. Ein junger Geschäftsuche ist einer jungen
Familie als erste Kraft. Derselbe nach guter
Bildung und Verdienst gewünscht. Offeren
unter K. 236 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein wichtiger Malergehilfe sucht für besondere Belastigung nach
ausführlicher gezeichnet.

Seine Dienste sind bei entsprechender
Belastung verlangt.

Spannholz-Gesell, Burgwedel, bei Görlitz,
Thüringen.

Ein Arbeiter, der schon längere Zeit an
der Rosenthal-Preßdruck gearbeitet hat,
die nämliche Stelle jetzt gesucht.

Rosenthal-Preßdruck, Neustadt 7.

Ein wichtiger Malergehilfe sucht für besondere Belastigung nach
ausführlicher gezeichnet.

Seine Dienste sind bei Görlitz, Burgwedel,
Thüringen.

Ein junger Geschäftsuche ist einer jungen
Familie als erste Kraft. Derselbe nach guter
Bildung und Verdienst gewünscht. Offeren
unter K. 236 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein wichtiger Malergehilfe sucht für besondere Belastigung nach
ausführlicher gezeichnet.

Seine Dienste sind bei Görlitz, Burgwedel,
Thüringen.

Ein junger Geschäftsuche ist einer jungen
Familie als erste Kraft. Derselbe nach guter
Bildung und Verdienst gewünscht. Offeren
unter K. 236 durch die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht auf Land ein gut emploierter
Diener** in dauernde Stellung. Off. unter 2. 1664
in der Expedition dieses Blattes niedergesetzt.

Ein tüchtiger Haushälter-Jäger, welcher
mit der Kundigkeit gut auszugehen versteht,
Gehalt von 2-300 A. sollen kann, wird
gesucht. Offeren unter S. W. 100 in die
Expedition dieses Blattes, Kotharzstraße 14.

Ein tüchtiger Volkstümlicher,
welcher schon längere Zeit in Spezial-
geschäften gearbeitet hat, wird gesucht.

1. Ausländer aus schwerem Hubwerk wird
sofort gesucht. Weit Reisender 1. Tr.

Sach zum sofortigen Antritt eines
hohen Reisebüro-Büros Hermann Maiwald,
Cottbus, Brandenburger Str.

Recht. Weit Reisender 1. Tr. u. Garde-
K. 220, der Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d. Bl.

Ein Volkstümlicher, welcher ein Geschäft-
häuschen in Stellung war, sucht dergl. Stellung.
Off. Off. unter K. 236 Expedition d

4. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 193, Freitag, 15. April 1892.

Socialdemokratisches.

○ Berlin, 14. April. Da Berlin soll nunmehr ein socialdemokratischer Studentenverein gegründet werden. Ein Studenten, der in diesem Lager leben, hat es sie gefehlt, viele von ihnen drohen aber später, nochmals so in ein Auto eingestiegen, den Socialdemokraten des Blüten. — Die Streit-Kontroll-Kommission, welche sich bisher nur um die Unterhaltung Rasthändler zu kümmerte, will ihre Verpflichtungen auch auf die Agitation, die Propaganda und die Schule zu den Gewerkschaften ausdehnen. Sicherlich wird in der nächsten Versammlung Deputat gleich treten. Die Gewerkschaften haben wieder nach nicht brennbares getreut, und das offiziell als ein vorausgesetztes Amt. — Die General-Commission der Gewerkschaften Deutschlands vereinigten sich in der Zeit vom 20. November 1890 bis Ultima Thule 1892 in 2022 A. darunter 106 000 A. Deputate. Sie gibt davon aus 2022 A. und besteht mit einer neuen Gewerkschaft aus 2022 A. Es gegenwärtige Arbeitgeber, die seitens der Gewerkschaften sind, ist die ersten Alte der preußischen Gardeuniform nach gläserner Vereinigung mit den auf schwierigen Umgehungsmarsche verzögert herangeführten Sachsen seien — Abends gegen 8 Uhr — im Stadion die ersten Häuser des Dorfes erreicht haben und im Begriff stehen, die letzten nach Standorten vertrieben. Von allen Richtungen her, aus Norden und Südwegen, besonders aber von dem reichlich gelegenen Dorfe St. Marien am Hohen aus, dessen Namen die selbig in beiden Kriegsgründen ihren Nutzen nicht verlorenen gewordenen Sachsen in "O Schenke Wurz" umgewandelt hatten, Almen besetzte Truppenteile auf schwierigen und dabei vollauf gefährlichen Terrains über feste Ufer und Wiesen gegen St. Privat los, ihre festen Reihen dem dominierenden Angreifern auslegend, den ihnen die französischen Geschwader und Geschütze aus dem Dorfe entgegengesetzt. Das Geschehen zu dieser tödlich schlimmen Sicherheit und Ordnung auf deutscher Seite bietet die Verwirrung und Panik unter den französischen Soldaten vor und in dem durch die deutschen Kanonen in Brand gesetzten Dorfe. Auf diesen Punkt, der alle Strahlen der Bewegung und des Interesses in sich zusammenfassen läßt, haben auch die Schäpfer des Volkes hauptsächlich ihre klassistische Kraft konzentriert und namentlich zu eminent dramatischen Gruppenbildungen verwendet.

Wunderbar ist bei jenem Trupp von Arzhausen, welcher sich in den Mauerberge zur Feste der Stadtmauer rings von Feinden umgossen sieht, in den einzelnen Figuren das bestürzende Leben charakteristisch. Nur die beiden Offiziere sind sich ihrer Pflicht noch bewußt und ihrer Sache noch mächtig. Der eine hält in wildem Zorn auf einen der zur Flucht gewandten Untergesetzten mit dem blauen Säbel ein; der andere sucht deutsche Mannesarten von sicherer Tugend aus durch die Drabung, zu schließen, den Eindringern durch das Gartentor zurückzufordern — vielleicht ohne überhaupt noch eine Kugel im Laufe zu haben, aber ohne Aussicht auf Erfolg seiner Drabung. Aus dem Anhänger, der sich im Kampfe um die Gartenmauer zur Rechten der Straße geführt hat, ragt die Prinzessin eines deutschen Tambourmajors hervor, der mit seinem Tambourstab zu niedrigen Dingen ansetzt. Auf der Höhe der Dorfstraße hinter den ersten Häusern des Dorfes, um welche die Kampftobt, sieht man in hellen Hauben liegende Franzosen der Straße nach Ammanville zu ziehen, verbogen von einem doch noch standhaften Edderen Offizier zum Andenken des Kriegs. Da hat der nicht weit vor ihm gleichfalls zu Pferde haltende Kommandeur von den feindlichen Partei ein leichteres Spiel, wie er seine Leute zu schnellerem Verstehen anpreist; in Eifer seiner Drangsal erkennt er nicht einmal die Größe seiner Stellung, welche von den wenigen noch bei klarer Sichtung befindlichen Franzosen zu einem unverzweigten Verluste denkt wird, der Heim durch Tötung seines nächsten Führers in Verwirrung zu bringen; von allen Seiten her, von dem Straßenende ihm gegenüber, hinter der Handkante an der rechten Seite der Straße, sogar von Dach des brennenden Hauses zur Linke herab sind französische Gewehre auf den Deutschen gerichtet und drohen, sein Kommandowort mittin in der Silbe abzuschneiden.

Dies hässlichste wohl abgewogene und dabei doch mit zweigleicher Rauhheit und passendem Realismus wirkenden Gemälde entspricht die malerische Ausführung des Ganzen. Das Landschaftliche ist leicht und frei behandelt und von vorallem perspektivischer Verarbeitung. Die Figuren sind in den Bewegungen sowohl als in den Typen von wohltuender Mannigfaltigkeit; daß im Ausdruck der Köpfe mehr auf Herausarbeitung allgemeiner dramatischer Accente als auf Einzelcharakteristik und Individualisierung hingestreift wurde, ist bei einem derartigen Meisterstück natürlich. Endlich ist noch auf die einfach-naturalistische Farbgebung hinzuweisen, welche bei elektrischer Abendbeleuchtung ganz besonders warm und lebhaft wirkt.

Das neue Schlachtenpanorama.

Die deutsche Panoramamalerei nimmt eine eigenkunstliche Stellung im Kulturbildern unserer heutigen Zeit ein: sie vereint gewissermaßen die Stelle eines von der Literatur und ja noch nicht geschaffenen populären nationalen Heldenspiels auf jene Heldenkämpfe, in denen das deutsche Volk mit thaurer Blute seine Freiheit und seine Einheit erlangte. Der große Krieg von 1870-71 hat seinen deutschen Helden noch nicht gefunden — für einen französischen mag wohl André Broul bei seinen Vorbildern gelten mit seiner stark dargestellten "Dedektiv" —; dafür hat die deutsche Künste des Deutschen — allerding nach den französischen Vorbildern ihres Philippoens (Rundgemälde mit der "Verteidigung der Verteidigung" auf der Pariser Weltausstellung von 1878) — die Schmetterlinen ihrer Vaterlandswertvölker in vielen Einzelheiten auf Kolossalmaßstäbe binaufgebaut und für die Gardengänge eine Popularität errungen, die in der Tat in unseren Schlachtenpanoramen einen Erfolg für ein deutsches Nationalepos erblühen lassen kann. Diese Popularität habe die Schlachtenpanoramen auch vor allen sonstigen Kunstdenkmalen voran. Ausgezeichneten etwa Bruno Böhme's "Golzatha" (zur Zeit in Wien), sind diese "Nicht-Schlachtenpanoramen" mit ihren meist archäologischen Vorwürfen, wie das Bühlmann-Wagner'sche "Rom-Panorama" in München und das vor wenigen Tagen von hier nach Berlin zufliegende "Pergamonpanorama", nur für engere Kreise verständlich und anziehend und erfreuen sich trotz ihres oft höheren künstlerischen Wertes beim größeren Publikum einer nur geringen Aufmerksamkeit.

Der erste "populär" folgend und seine früheren Traditionen wieder aufnehmend, hat auch unser heutiger Panoramastoff wieder einem Schlachtengemälde geschnitten. Nachdem es vor Jahren mit der Ausstellung des großen Reiterstreichs an der Schlacht von Marce la Tour debütierte, welches der Maler Louis Braun, der Schüler des ersten deutschen Panoramas ("Schlacht bei Sedan"), nach Philippoteaux' Vorgang entworfen und ausgeführt hatte; nachdem es dann längere Zeit das schöne Gemälde der Berliner Meister Georg Koch und Eugen Bracht, "Die Sachsen vor Paris am 2. December 1870", den Preisgegnern gezeigt hat, gewährt es seit einigen Tagen einem dritten Schlachtengemälde großartige Aufnahme: dem "Sturm der Garde und der Schiefer auf St. Privat in der Schlacht von Gravelotte am 18. August 1870", gemalt von den Düsseldorfer Meistern Emil Hünten und Wilhelm Simmler.

Der erste Künstler, den das Kolossalbild hervorruft, ist ein ganz eigenkunstlicher, den nachfolgenden ästhetischen Ausforderungen an ein solches Rundgemälde eigentlich direkt widerstreitender und doch von vornherein als ein besonderer Vorrang des vorliegenden Kunstwerks empfunden. Der Besucher wird mit elementarer Gewalt nach der einen

Seite des Gemäldes herum-
treten, mit hergerissen, sein ganzes Interesse wird mit einer ausführlichen ge-
feierten Spannung auf einen Punkt hin gebracht,
und zwar darum, daß als Standort des faszinierend-
schreckenden eine hügelige Anhöhe steht vor St. Privat
und als Augenblick der Darstellung jener Zeitpunkt gewählt
ist, als die ersten Alte der preußischen Gardeuniform nach
gläserner Vereinigung mit den auf schwierigen Umgehungsmarsch-
marsche verzögert herangeführten Sachsen seien — Abends

gegen 8 Uhr — im Stadion die ersten Häuser des Dorfes erreicht haben und im Begriff stehen, die letzten nach Standorten vertrieben. Von allen Richtungen her, aus Norden und Südwegen, besonders aber von dem reichlich gelegenen Dorfe St. Marien am Hohen aus, dessen Namen die selbig in beiden Kriegsgründen ihren Nutzen nicht verlorenen gewordenen Sachsen in "O Schenke Wurz" umgewandelt hatten, Almen besetzte Truppenteile auf schwierigen und dabei vollauf gefährlichen Terrains über feste Ufer und Wiesen gegen St. Privat los, ihre festen Reihen dem dominierenden Angreifern auslegend, den ihnen die französischen Geschwader und Geschütze aus dem Dorfe entgegengesetzt.

Das Panorama "Golzatha" aus dem Jahre 1878 ist der einzige

Teil des Gemäldes, der eine französische Schlacht darstellt.

Die Gewerkschaften Deutschlands vereinigten sich in der Zeit vom 20. November 1890 bis Ultima Thule 1892 in 2022 A. darunter 106 000 A. Deputate. Sie gibt davon aus 2022 A. und besteht mit einer neuen Gewerkschaft aus 2022 A. Es gegenwärtige Arbeitgeber, die seitens der Gewerkschaften sind, ist die ersten Alte der preußischen Gardeuniform nach gläserner Vereinigung mit den auf schwierigen Umgehungsmarsch-marsche verzögert herangeführten Sachsen seien — Abends gegen 8 Uhr — im Stadion die ersten Häuser des Dorfes erreicht haben und im Begriff stehen, die letzten nach Standorten vertrieben. Von allen Richtungen her, aus Norden und Südwegen, besonders aber von dem reichlich gelegenen Dorfe St. Marien am Hohen aus, dessen Namen die selbig in beiden Kriegsgründen ihren Nutzen nicht verlorenen gewordenen Sachsen in "O Schenke Wurz" umgewandelt hatten, Almen besetzte Truppenteile auf schwierigen und dabei vollauf gefährlichen Terrains über feste Ufer und Wiesen gegen St. Privat los, ihre festen Reihen dem dominierenden Angreifern auslegend, den ihnen die französischen Geschwader und Geschütze aus dem Dorfe entgegengesetzt.

Das Panorama "Golzatha" aus dem Jahre 1878 ist der einzige

Teil des Gemäldes, der eine französische Schlacht darstellt.

Die Gewerkschaften Deutschlands vereinigten sich in der Zeit vom 20. November 1890 bis Ultima Thule 1892 in 2022 A. darunter 106 000 A. Deputate. Sie gibt davon aus 2022 A. und besteht mit einer neuen Gewerkschaft aus 2022 A. Es gegenwärtige Arbeitgeber, die seitens der Gewerkschaften sind, ist die ersten Alte der preußischen Gardeuniform nach gläserner Vereinigung mit den auf schwierigen Umgehungsmarsch-marsche verzögert herangeführten Sachsen seien — Abends gegen 8 Uhr — im Stadion die ersten Häuser des Dorfes erreicht haben und im Begriff stehen, die letzten nach Standorten vertrieben. Von allen Richtungen her, aus Norden und Südwegen, besonders aber von dem reichlich gelegenen Dorfe St. Marien am Hohen aus, dessen Namen die selbig in beiden Kriegsgründen ihren Nutzen nicht verlorenen gewordenen Sachsen in "O Schenke Wurz" umgewandelt hatten, Almen besetzte Truppenteile auf schwierigen und dabei vollauf gefährlichen Terrains über feste Ufer und Wiesen gegen St. Privat los, ihre festen Reihen dem dominierenden Angreifern auslegend, den ihnen die französischen Geschwader und Geschütze aus dem Dorfe entgegengesetzt.

Das Panorama "Golzatha" aus dem Jahre 1878 ist der einzige

Teil des Gemäldes, der eine französische Schlacht darstellt.

Die Gewerkschaften Deutschlands vereinigten sich in der Zeit vom 20. November 1890 bis Ultima Thule 1892 in 2022 A. darunter 106 000 A. Deputate. Sie gibt davon aus 2022 A. und besteht mit einer neuen Gewerkschaft aus 2022 A. Es gegenwärtige Arbeitgeber, die seitens der Gewerkschaften sind, ist die ersten Alte der preußischen Gardeuniform nach gläserner Vereinigung mit den auf schwierigen Umgehungsmarsch-marsche verzögert herangeführten Sachsen seien — Abends gegen 8 Uhr — im Stadion die ersten Häuser des Dorfes erreicht haben und im Begriff stehen, die letzten nach Standorten vertrieben. Von allen Richtungen her, aus Norden und Südwegen, besonders aber von dem reichlich gelegenen Dorfe St. Marien am Hohen aus, dessen Namen die selbig in beiden Kriegsgründen ihren Nutzen nicht verlorenen gewordenen Sachsen in "O Schenke Wurz" umgewandelt hatten, Almen besetzte Truppenteile auf schwierigen und dabei vollauf gefährlichen Terrains über feste Ufer und Wiesen gegen St. Privat los, ihre festen Reihen dem dominierenden Angreifern auslegend, den ihnen die französischen Geschwader und Geschütze aus dem Dorfe entgegengesetzt.

Das Panorama "Golzatha" aus dem Jahre 1878 ist der einzige

Teil des Gemäldes, der eine französische Schlacht darstellt.

Die Gewerkschaften Deutschlands vereinigten sich in der Zeit vom 20. November 1890 bis Ultima Thule 1892 in 2022 A. darunter 106 000 A. Deputate. Sie gibt davon aus 2022 A. und besteht mit einer neuen Gewerkschaft aus 2022 A. Es gegenwärtige Arbeitgeber, die seitens der Gewerkschaften sind, ist die ersten Alte der preußischen Gardeuniform nach gläserner Vereinigung mit den auf schwierigen Umgehungsmarsch-marsche verzögert herangeführten Sachsen seien — Abends gegen 8 Uhr — im Stadion die ersten Häuser des Dorfes erreicht haben und im Begriff stehen, die letzten nach Standorten vertrieben. Von allen Richtungen her, aus Norden und Südwegen, besonders aber von dem reichlich gelegenen Dorfe St. Marien am Hohen aus, dessen Namen die selbig in beiden Kriegsgründen ihren Nutzen nicht verlorenen gewordenen Sachsen in "O Schenke Wurz" umgewandelt hatten, Almen besetzte Truppenteile auf schwierigen und dabei vollauf gefährlichen Terrains über feste Ufer und Wiesen gegen St. Privat los, ihre festen Reihen dem dominierenden Angreifern auslegend, den ihnen die französischen Geschwader und Geschütze aus dem Dorfe entgegengesetzt.

Das Panorama "Golzatha" aus dem Jahre 1878 ist der einzige

Teil des Gemäldes, der eine französische Schlacht darstellt.

Die Gewerkschaften Deutschlands vereinigten sich in der Zeit vom 20. November 1890 bis Ultima Thule 1892 in 2022 A. darunter 106 000 A. Deputate. Sie gibt davon aus 2022 A. und besteht mit einer neuen Gewerkschaft aus 2022 A. Es gegenwärtige Arbeitgeber, die seitens der Gewerkschaften sind, ist die ersten Alte der preußischen Gardeuniform nach gläserner Vereinigung mit den auf schwierigen Umgehungsmarsch-marsche verzögert herangeführten Sachsen seien — Abends gegen 8 Uhr — im Stadion die ersten Häuser des Dorfes erreicht haben und im Begriff stehen, die letzten nach Standorten vertrieben. Von allen Richtungen her, aus Norden und Südwegen, besonders aber von dem reichlich gelegenen Dorfe St. Marien am Hohen aus, dessen Namen die selbig in beiden Kriegsgründen ihren Nutzen nicht verlorenen gewordenen Sachsen in "O Schenke Wurz" umgewandelt hatten, Almen besetzte Truppenteile auf schwierigen und dabei vollauf gefährlichen Terrains über feste Ufer und Wiesen gegen St. Privat los, ihre festen Reihen dem dominierenden Angreifern auslegend, den ihnen die französischen Geschwader und Geschütze aus dem Dorfe entgegengesetzt.

Das Panorama "Golzatha" aus dem Jahre 1878 ist der einzige

Teil des Gemäldes, der eine französische Schlacht darstellt.

Die Gewerkschaften Deutschlands vereinigten sich in der Zeit vom 20. November 1890 bis Ultima Thule 1892 in 2022 A. darunter 106 000 A. Deputate. Sie gibt davon aus 2022 A. und besteht mit einer neuen Gewerkschaft aus 2022 A. Es gegenwärtige Arbeitgeber, die seitens der Gewerkschaften sind, ist die ersten Alte der preußischen Gardeuniform nach gläserner Vereinigung mit den auf schwierigen Umgehungsmarsch-marsche verzögert herangeführten Sachsen seien — Abends gegen 8 Uhr — im Stadion die ersten Häuser des Dorfes erreicht haben und im Begriff stehen, die letzten nach Standorten vertrieben. Von allen Richtungen her, aus Norden und Südwegen, besonders aber von dem reichlich gelegenen Dorfe St. Marien am Hohen aus, dessen Namen die selbig in beiden Kriegsgründen ihren Nutzen nicht verlorenen gewordenen Sachsen in "O Schenke Wurz" umgewandelt hatten, Almen besetzte Truppenteile auf schwierigen und dabei vollauf gefährlichen Terrains über feste Ufer und Wiesen gegen St. Privat los, ihre festen Reihen dem dominierenden Angreifern auslegend, den ihnen die französischen Geschwader und Geschütze aus dem Dorfe entgegengesetzt.

Das Panorama "Golzatha" aus dem Jahre 1878 ist der einzige

Teil des Gemäldes, der eine französische Schlacht darstellt.

Die Gewerkschaften Deutschlands vereinigten sich in der Zeit vom 20. November 1890 bis Ultima Thule 1892 in 2022 A. darunter 106 000 A. Deputate. Sie gibt davon aus 2022 A. und besteht mit einer neuen Gewerkschaft aus 2022 A. Es gegenwärtige Arbeitgeber, die seitens der Gewerkschaften sind, ist die ersten Alte der preußischen Gardeuniform nach gläserner Vereinigung mit den auf schwierigen Umgehungsmarsch-marsche verzögert herangeführten Sachsen seien — Abends gegen 8 Uhr — im Stadion die ersten Häuser des Dorfes erreicht haben und im Begriff stehen, die letzten nach Standorten vertrieben. Von allen Richtungen her, aus Norden und Südwegen, besonders aber von dem reichlich gelegenen Dorfe St. Marien am Hohen aus, dessen Namen die selbig in beiden Kriegsgründen ihren Nutzen nicht verlorenen gewordenen Sachsen in "O Schenke Wurz" umgewandelt hatten, Almen besetzte Truppenteile auf schwierigen und dabei vollauf gefährlichen Terrains über feste Ufer und Wiesen gegen St. Privat los, ihre festen Reihen dem dominierenden Angreifern auslegend, den ihnen die französischen Geschwader und Geschütze aus dem Dorfe entgegengesetzt.

Das Panorama "Golzatha" aus dem Jahre 1878 ist der einzige

Teil des Gemäldes, der eine französische Schlacht darstellt.

Die Gewerkschaften Deutschlands vereinigten sich in der Zeit vom 20. November 1890 bis Ultima Thule 1892 in 2022 A. darunter 106 000 A. Deputate. Sie gibt davon aus 2022 A. und besteht mit einer neuen Gewerkschaft aus 2022 A. Es gegenwärtige Arbeitgeber, die seitens der Gewerkschaften sind, ist die ersten Alte der preußischen Gardeuniform nach gläserner Vereinigung mit den auf schwierigen Umgehungsmarsch-marsche verzögert herangeführten Sachsen seien — Abends gegen 8 Uhr — im Stadion die ersten Häuser des Dorfes erreicht haben und im Begriff stehen, die letzten nach Standorten vertrieben. Von allen Richtungen her, aus Norden und Südwegen, besonders aber von dem reichlich gelegenen Dorfe St. Marien am Hohen aus, dessen Namen die selbig in beiden Kriegsgründen ihren Nutzen nicht verlorenen gewordenen Sachsen in "O Schenke Wurz" umgewandelt hatten, Almen besetzte Truppenteile auf schwierigen und dabei vollauf gefährlichen Terrains über feste Ufer und Wiesen gegen St. Privat los, ihre festen Reihen dem dominierenden Angreifern auslegend, den ihnen die französischen Geschwader und Geschütze aus dem Dorfe entgegengesetzt.

Das Panorama "Golzatha" aus dem Jahre 1878 ist der einzige

Teil des Gemäldes, der eine französische Schlacht darstellt.

Die Gewerkschaften Deutschlands vereinigten sich in der Zeit vom 20. November 1890 bis Ultima Thule 1892 in 2022 A. darunter 106 000 A. Deputate. Sie gibt davon aus 2022 A. und besteht mit einer neuen Gewerkschaft aus 2022 A. Es gegenwärtige Arbeitgeber, die seitens der Gewerkschaften sind, ist die ersten Alte der preußischen Gardeuniform nach gläserner Vereinigung mit den auf schwierigen Umgehungsmarsch-marsche verzögert herangeführten Sachsen seien — Abends gegen 8 Uhr — im Stadion die ersten Häuser des Dorfes erreicht haben und im Begriff stehen, die letzten nach Standorten vertrieben. Von allen Richtungen her, aus Norden und Südwegen, besonders aber von dem reichlich gelegenen Dorfe St. Marien am Hohen aus, dessen Namen die selbig in beiden Kriegsgründen ihren Nutzen nicht verlorenen gewordenen Sachsen in "O Schenke Wurz" umgewandelt hatten, Almen besetzte Truppenteile auf schwierigen und dabei vollauf gefährlichen Terrains über feste Ufer und Wiesen gegen St. Privat los, ihre festen Reihen dem dominierenden Angreifern auslegend, den ihnen die französischen Geschwader und Geschütze aus dem Dorfe entgegengesetzt.

Das Panorama "Golzatha" aus dem Jahre 1878 ist der einzige

Teil des Gemäldes, der eine französische Schlacht darstellt.

Die Gewerkschaften Deutschlands vereinigten sich in der Zeit vom 20. November 1890 bis Ultima Thule 1892 in 2022 A. darunter 106 000 A. Deputate. Sie gibt davon aus 2022 A. und besteht mit einer neuen Gewerkschaft aus 2022 A. Es gegenwärtige Arbeitgeber, die seitens der Gewerkschaften sind, ist die ersten Alte der preußischen Gardeuniform nach gläserner Vereinigung mit den auf schwierigen Umgehungsmarsch-marsche verzögert herangeführten Sachsen seien — Abends gegen 8 Uhr — im Stadion die ersten Häuser des Dorfes erreicht haben und im Begriff stehen, die letzten nach Standorten vertrieben. Von allen Richtungen her, aus Norden und Südwegen, besonders aber von dem reichlich gelegenen Dorfe St. Marien am Hohen aus, dessen Namen die selbig in beiden Kriegsgründen ihren Nutzen nicht verlorenen gewordenen Sachsen in "O Schenke Wurz" umgewandelt hatten, Almen besetzte Truppenteile auf schwierigen und dabei vollauf gefährlichen Terrains

Von 10 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends geöffnet ist, bequem und ohne Anstrengung unternehmen kann.

— Mit dem kommenden Frühling werden auch die ersten von der Stadt gelegenen Vergnügungstablissements wiederum der Sitzpunkt der Spaziergänger, denn wenn man auch gegenwärtig noch nicht im Freien spazieren kann, so lebt doch schon das jetzige Frühlingswetter mit Wucht zu einem Spaziergang. Unter den hier in Frage kommenden Tablissements nimmt das Neue Schützenhaus eine bevorzugte Stellung ein. Die freundlichen Räume bieten nach einem längeren oder kürzeren Spaziergang durch Rosenthal einen angenehmen Aufenthalt. In der näheren Zeit wird übrigens im neuen Schützenhaus der bekannte Schläfer Herr Josef Brunner aus Wien, der im vorigen Jahr durch seine Produktionen im Schauspielhaus lebhafte Bewunderung erregte, Broden seiner Kunst ablegen.

— Im Schützenhaus zu Sellerhausen treten während der Feiertage Emil Reumann-Schlesinger's Leipziger Sänger auf. E. Reumann ist der Begründer der ersten Gesellschaft Leipziger Sänger aus dem alten Schützenhaus, jetztem Künstlercafé. Neben ihnen wischen die Herren Weiß, Wolff, Horváth, Gipser, Köhl, Grosch und Federmann, alles Meister auf dem Werthe des edlen Humors, sowie Vertreter des ersten, gehoben und gemütlichen Männergesanges mit. Das ungemein reizvolle und stets neue Programm, das momentan für Familienbesuch in passender Weise zusammenge stellt ist, bringt wahre Cabinetstücke des unterhaltsamen, häuslichen Humors. Dabei darf der Besucher auf einige heitere Stunden rechnen, und dies ist um so mehr, als ja auch sonst der Aufenthalt im Schützenhaus zu Sellerhausen ein sehr angenehmer ist.

Leipzig, 15. April. Gestern Nachmittag in der fünften Stunde im Grundstück Nr. 15 der Auguststraße beim Pagen eines Treppenfestes die Ehefrau des dasselbst wohnhaften Möbeltransporteurs Golyk von der Auguststraße, auf der sie dabei stand, herab und stürzte die Treppe hinunter, wobei sie das Genick brach. Die Unglücksstrophe, welche 48 Jahre alt ist, wurde noch lebend ins Krankenhaus gebracht.

as. Göblitz, 15. April. Mit heutigem Tage ist ein Zeitraum von 40 Jahren verflossen, seitdem der vierjährige Schuldirektor, Herr Johannes Zoge, ins öffentliche Lehramt einzutrat. Verstorbene wurde 1852 Pfarrer in Böhlheim, 1858 Kirchschullehrer in Großmiltitz, 1863 Lehrer in Göttwitz, 1870 dirigirenter Oberlehrer und 1874 Director in Göblitz. Wölge das Jubiläum, welcher sich einer seltenen sacerdotalen und geistigen Größe erfreut, noch eine lange, eugenische Kirchamkeit befiehlt sein!

as. Taucha, 14. April. Die hier bestehende, vom achtzehnmonatlichen Bezirk Leipzig unterhaltene Bezirksanstalt, die aus einem Bezirk-Armen-Siechenhaus, einer Irrenanstalt für Männer und Weiber und einem Bezirk-Armen-Werkstättensaal für Männer und Weiber besteht, weist nach dem am vorliegenden Voranschlag im laufenden Jahre eine Einnahme von 1880,- £, eine Ausgabe von 13 700,51 £ auf und hält nun damit im Wesentlichen in den Grenzen des Vorjahrs. In der Einnahme sind die Vergleichsdaten für Sieche mit 6000 £ und für Geisteskrank mit 180 £ normirt, das Betriebsaufwand ist in der Einnahme mit 500 £, der Arbeitsverbrauch der Correktionsarbeiter mit 1200 eingestellt. Als Hauptausgaben ist der Beleidigung und Versorgungsaufwand mit 6544,50 £ zu nennen; der Haushaltswalter bezahlt als Gehalt 1300 £, der Küchenknecht 761,40 £ u. s. f. Die Anzahl hierfür ist fast seither den Anforderungen genügt, die man an sie stellt; ob dies auch in Zukunft der Fall sein wird, muß die Zeit sehen.

as. Görlitz, 13. April. Gestern wurde die 34 Jahre alte, von ihrem Manne seit mehreren Jahren getrennt lebende Schönfelsler von hier nebst ihrer Mutter wegen vermischlichen Kindesmordes in Haft gebracht. Im Gartengrundstück der Wohnung der Schönfelsler war der in einer Sack gebüllte Leichnam eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts, welches ungefähr 14 Tage in der Erde gelegen haben möchte, aufgefunden worden. Heute traf die Königlich Staatsanwaltschaft aus Zwickau zur Untersuchung des Falles hier ein.

as. Elsterberg, 14. April. Der Fabrikanten-Verein des Vogtländischen Bezirks, welchem gegenwärtig 55 Firmen als Mitglieder angehören, hielt am 11. April eine Versammlung in Elsterberg ab, worin sich auf Einladung fast sämtliche Fabrikanten der dortigen 14 Firmen eingefunden hatten. Das Berichterstattung der Fabrikanten Versammlung vom 4. April a. a. „Fabrikfrage“ betreffend, worüber wir schon im Laufe der vorigen Woche eingehend berichtet, erklärten 11 Firmen unverzüglich ihren Beitritt zum Verein; 2 Firmen haben ihren Zug in Elster und 1 Firmen, welche weniger Interesse an den getroffenen Abmachungen hatte, war nicht vertreten. Es wäre zum allgemeinen Wohl der Industrie, der Fabrikanten und der Arbeiter, um von geringem Werthe, wenn auch die anderen Nachbar-Vereine in gleicher Weise vorgehen wollten, denn nur ein gemeinsames Einverständnis kann hier den gewünschten Erfolg erzielen.

as. Aus dem Vogtländ., 14. April. Der seit Mitte November v. J. im Gerichtsgericht zu Plauen im Untersuchungshaft befindliche und wegen Brandstiftung vor das höchste Schwurgericht verwiesene Bützenbretterfabrikant Franz August Höller aus Georgenthal hat sich am 12. d. J. im Gefängnis erhängt — Von einigen Tagen in absterreichischen Haugewächsen gelungen, entwischenen Fabrikanten vor Friedersdorf zwei starke Löcher meggangenen, welche nach Haftrummeute in Bayern unverzüglich eingeholt werden sollten.

Geselll. Verhandlungen der Stadtverordneten

am 16. März 1883.

(Auf Grund des Protokolls besoldet und mitgetheilt.) Anwesen: 62 Stadtverordnete; ein Ratsherrliche Herr Bürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin, sowie die Herren Stadtrathleute Egle, Dr. Götlicher, Seeling, Böhnen, Dr. Schwabe und Dr. Bangemann.

Der Ratsherrliche Herr Bürgermeister Dr. Seeler, eröffnet die Sitzung und trug zur Regierung vor:

I) Ratsherrliche, die Beschlagnahme des Spezialoffiziers Ulrich vom 1. Mai 1882 ab betr.

Besondere.

II) Ratsherrliche, Mittelstellung des Ortsrichters, betz. zeitgenössische Concessionsurk. „Sane“ für die beiden Bauten, Weiße, Rotenbach, Trich, Schmiede, Wiedermann und Weidach in 2. Bezirk liegengegen und auf dem Platz Nr. 604 mit 1-2 bezeichneten Baublöcken dient.

Der Richter erklärte einstimmig seine Zustimmung zur Mittelstellung des Statuts.

III) Umgänge der Handelsbeamten 2. Bezirkseinsicht, 2. Polizeibehörde und 2. Magistrat, welche die Sitzung und trug zur Regierung vor:

1) Ratsherrliche, die Beschlagnahme des Spezialoffiziers Ulrich vom 1. Mai 1882 ab betr.

Besondere.

IV) Ratsherrliche, Mittelstellung des Ortsrichters, betz. zeitgenössische Concessionsurk. „Sane“ für die beiden Bauten, Weiße, Rotenbach, Trich, Schmiede, Wiedermann und Weidach in 2. Bezirk liegengegen und auf dem Platz Nr. 604 mit 1-2 bezeichneten Baublöcken dient.

Die Sitzung endet nach § 23 der Geschäftsordnung zu bestimmen. Urfahrt hat sich der Berichterstattung bereit mit der Petition ausgesetzt und sich schriftlich gemacht.

V) Einladung der I. und II. Sämtlichen Hochschulverschule für Studenten nach deren bestiegenen Prüfungen.

Zögern auf.

VI) Schreiben des Unterhauptmanns für Hochschulpolizei an Prinzregenten der Obersteuerkasse für Hochschulpolizei zu Leipzig der Überreichung seiner Petition auf die Jahre 1890 und 1891 in 10 Exemplaren.

Zögern auf.

VII) Schreiben des Unterhauptmanns für Hochschulpolizei an Prinzregenten der Obersteuerkasse für Hochschulpolizei zu Leipzig der Überreichung seiner Petition auf die Jahre 1890 und 1891 in 10 Exemplaren.

Zögern auf.

VIII) Schreiben des Unterhauptmanns für Hochschulpolizei an Prinzregenten der Obersteuerkasse für Hochschulpolizei zu Leipzig der Überreichung seiner Petition auf die Jahre 1890 und 1891 in 10 Exemplaren.

Zögern auf.

XIX) Antrag des 1. Bezirkshauptmanns für Hochschulpolizei zu Leipzig am 8. April.

Herr Sommer eröffnet für den Gesamthaft. Bericht über die Vorlage, betz.

Einbau von Gebäuden am Platz des Neuen Rathauses in den II. und III. Obergeschosse des Grundstückes „Seller's Hof“ mit einem Aufwande von 4500 £ auf Kosten 31 B. Post. 16 außerordentlich des dreijährigen Haushaltspolitons.

Herr Rehder vertheidigt das Baugesuch und bemerkt, daß gegen den Antrag an sich nichts einzuwerfen sei. Erst vor Kurzem habe über die Belegung des Haupthausdaches für 5000 £ Rücksicht genommen; im Hause des Rathausbaus werde wieder eine Belegung nötig sein. Dieses Überzeugen des Rates halte man für nicht angebracht. Man bitte daher, für eine anderweitige Unterredung zu sorgen, und schlägt Abschlag der Vorlage vor.

Herr Stadtrath Dr. Bangemann beginnt, daß man eine andere Rücksicht ordnen solle, in der Würde der Stadt für die anstehende Belebung des Haupthausdaches für 5000 £ Rücksicht genommen werden. Er würde, daß man bei Abholzung der Vorlage den Platz des Rathausdaches nicht erreichen werde.

Herr Rehder ist gleich nicht gegen die Belebung des Haupthausdaches. Vor April nächsten Jahres werde man auf dem Haupthausdach wieder eine Belegung der Thomasgärtner vornehmen. Die Gesellschaft Dr. Bangemann bleibt bei seiner gegenwärtigen Ansicht.

Herr Bürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin vertheidigt ebenfalls die Rathausvorlage. Es würde schwer fallen, andere Räume zu finden und zu miethen. Handelsbetrieb verhindert wegen des großen Verlustes nicht eine allgemeine Expedition. Das Rathausdach sei aber mit jedem Jahr etwas höher. Seine Wünsche fördern die Belebung des Thomasgärtner.

Herr Rehder ist gleich nicht gegen die Belebung des Thomasgärtner.

Herr Stadtrath Dr. Bangemann bleibt bei seiner gegenwärtigen Ansicht.

Herr Bürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin vertheidigt ebenfalls die Rathausvorlage. Es würde schwer fallen, andere Räume zu finden und zu miethen. Handelsbetrieb verhindert wegen des großen Verlustes nicht eine allgemeine Expedition. Das Rathausdach sei aber mit jedem Jahr etwas höher. Seine Wünsche fördern die Belebung des Thomasgärtner.

Herr Rehder vertheidigt das Baugesuch und bemerkt, daß man die Rathausdach vornehme.

Herr Stadtrath Dr. Bangemann gibt den historischen Verlauf der Vorlage wegen Belebung des Thomasgärtner kurz wieder. Ein Weisheitshaus hielte es für eine Lösung der Differenz mit den reformistischen Gemeinden. Der Rat wurde, da aus unerlässlich die Belebung der Rathausdach vornehmen, damit, daß jedes Jahr eine Einigung zwischen den beiden Räumen stattfinden sollte.

Herr Rehder fragt an, ob denn der Ratsherr die Rathausdach vornehme.

Herr Stadtrath Dr. Bangemann vertheidigt das Baugesuch und bestätigt die Rathausdach abzulehnen.

Dieselbe Herr Rehder berichtet für den Bau-, Oeconomie-, Sitzungs- und Finanzausschuß zu Punkt II der Tagesschau, betreffend ein Abkommen mit Herrn Bleichert in 2. Göblitz wegen Fortführung der Carolinenstraße nach der Weißeritzstraße.

Herr Rehder vertheidigt das Baugesuch, ebenso das Schreiben des Herrn Stadtrath und das Gutachten des Reichsberaters Bleichert.

Herr Stadtrath Dr. Bangemann giebt den historischen Verlauf der Vorlage wegen Belebung des Thomasgärtner kurz wieder. Ein Weisheitshaus hielte es für eine Lösung der Differenz mit den reformistischen Gemeinden. Der Rat wurde, da aus unerlässlich die Belebung der Rathausdach vornehmen, damit, daß jedes Jahr eine Einigung zwischen den beiden Räumen stattfinden sollte.

Herr Rehder fragt an, ob denn der Ratsherr die Rathausdach vornehme.

Herr Stadtrath Dr. Bangemann giebt den historischen Verlauf der Vorlage wegen Belebung des Thomasgärtner kurz wieder.

Herr Rehder vertheidigt das Baugesuch und bestätigt die Rathausdach abzulehnen.

Herr Stadtrath Dr. Bangemann giebt den historischen Verlauf der Vorlage wegen Belebung des Thomasgärtner kurz wieder.

Herr Rehder vertheidigt das Baugesuch und bestätigt die Rathausdach abzulehnen.

Herr Stadtrath Dr. Bangemann giebt den historischen Verlauf der Vorlage wegen Belebung des Thomasgärtner kurz wieder.

Herr Rehder vertheidigt das Baugesuch und bestätigt die Rathausdach abzulehnen.

Herr Stadtrath Dr. Bangemann giebt den historischen Verlauf der Vorlage wegen Belebung des Thomasgärtner kurz wieder.

Herr Rehder vertheidigt das Baugesuch und bestätigt die Rathausdach abzulehnen.

Herr Stadtrath Dr. Bangemann giebt den historischen Verlauf der Vorlage wegen Belebung des Thomasgärtner kurz wieder.

Herr Rehder vertheidigt das Baugesuch und bestätigt die Rathausdach abzulehnen.

Herr Stadtrath Dr. Bangemann giebt den historischen Verlauf der Vorlage wegen Belebung des Thomasgärtner kurz wieder.

Herr Rehder vertheidigt das Baugesuch und bestätigt die Rathausdach abzulehnen.

Herr Stadtrath Dr. Bangemann giebt den historischen Verlauf der Vorlage wegen Belebung des Thomasgärtner kurz wieder.

Herr Rehder vertheidigt das Baugesuch und bestätigt die Rathausdach abzulehnen.

Herr Stadtrath Dr. Bangemann giebt den historischen Verlauf der Vorlage wegen Belebung des Thomasgärtner kurz wieder.

Herr Rehder vertheidigt das Baugesuch und bestätigt die Rathausdach abzulehnen.

Herr Stadtrath Dr. Bangemann giebt den historischen Verlauf der Vorlage wegen Belebung des Thomasgärtner kurz wieder.

Herr Rehder vertheidigt das Baugesuch und bestätigt die Rathausdach abzulehnen.

Herr Stadtrath Dr. Bangemann giebt den historischen Verlauf der Vorlage wegen Belebung des Thomasgärtner kurz wieder.

Herr Rehder vertheidigt das Baugesuch und bestätigt die Rathausdach abzulehnen.

Herr Stadtrath Dr. Bangemann giebt den historischen Verlauf der Vorlage wegen Belebung des Thomasgärtner kurz wieder.

Herr Rehder vertheidigt das Baugesuch und bestätigt die Rathausdach abzulehnen.

Herr Stadtrath Dr. Bangemann giebt den historischen Verlauf der Vorlage wegen Belebung des Thomasgärtner kurz wieder.

Herr Rehder vertheidigt das Baugesuch und bestätigt die Rathausdach abzulehnen.

Herr Stadtrath Dr. Bangemann giebt den historischen Verlauf der Vorlage wegen Belebung des Thomasgärtner kurz wieder.

Herr Rehder vertheidigt das Baugesuch und bestätigt die Rathausdach abzulehnen.

Herr Stadtrath Dr. Bangemann giebt den historischen Verlauf der Vorlage wegen Belebung des Thomasgärtner kurz wieder.

Herr Rehder vertheidigt das Baugesuch und bestätigt die Rathausdach abzulehnen.

Herr Stadtrath Dr. Bangemann giebt den historischen Verlauf der Vorlage wegen Belebung des Thomasgärtner kurz wieder.

Herr Rehder vertheidigt das Baugesuch und bestätigt die Rathausdach abzulehnen.

Herr Stadtrath Dr. Bangemann giebt den historischen Verlauf der Vorlage wegen Belebung des Thomasgärtner kurz wieder.

Herr Rehder vertheidigt das Baugesuch und bestätigt die Rathausdach abzulehnen.

Herr Stadtrath Dr. Bangemann giebt den historischen Verlauf der Vorlage wegen Belebung des Thomasgärtner kurz wieder.

Herr Rehder vertheidigt das Baugesuch und bestätigt die Rathausdach abzulehnen.

Herr Stadtrath Dr. Bangemann giebt den historischen Verlauf der Vorlage wegen Belebung des Thomasgärtner kurz wieder.

Herr Rehder vertheidigt das Baugesuch und bestätigt die Rathausdach abzulehnen.

Herr Stadtrath Dr. Bangemann giebt den historischen Verlauf der Vorlage wegen Belebung des Thomasgärtner kurz wieder.

Herr Rehder vertheidigt das Baugesuch und bestätigt die Rathausdach abzulehnen.

Herr Stadtrath Dr. Bangemann giebt den historischen Verlauf der Vorlage wegen Belebung des Thomasgärtner kurz wieder.

Herr Rehder vertheidigt das Baugesuch und bestätigt die Rathausdach abzulehnen.

Herr Stadtrath Dr. Bangemann giebt den historischen Verlauf der Vorlage wegen Belebung des Thomasgärtner kurz wieder.

Herr Rehder vertheidigt das Baugesuch und bestätigt die Rathausdach abzulehnen.

Herr Stadtrath Dr. Bangemann giebt den historischen Verlauf der Vorlage wegen Belebung des Thomasgärtner kurz wieder.

